

Studienplan
Bachelor

Psychologie
Bereich II – 60 ECTS-Punkte
2019

1. Gesetzliche Grundlagen	2
2. Beschreibung des Programms.....	2
3. Ausbildungsziele.....	3
4. Studienbeginn.....	3
5. Studiensprache.....	3
6. Allgemeine Organisation.....	4
7. Beschreibung der Module	6
8. Prüfungsmodalitäten.....	10
9. Experimentelle Selbsterfahrung.....	11
10. Zweisprachiges Studium	12
11. Inkrafttreten und Übergangsmassnahmen.....	12
12. Anhang I: Übersicht über die allgemeine Organisation des Studiums.....	13
13. Anhang II: Übersicht über die Empfehlungen zum zweisprachigen Studium	14
14. Anhang III: Äquivalenz der deutsch- und französischsprachigen Lehreinheiten.....	15

1. Gesetzliche Grundlagen

Der vorliegende Studienplan basiert auf dem aktuell geltenden Reglement zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät.

2. Beschreibung des Programms

2.1 Allgemeine Beschreibung des Programms

Das Studium der Psychologie führt die Studierenden an die Wissenschaft der Psychologie heran, die sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten befasst. Dabei werden motivationale, emotionale, kognitive und psychomotorische Prozesse untersucht, die sich in einem kulturellen und sozialen Kontext ereignen und sich auf Basis der biologischen Ausstattung des Menschen abspielen.

Im ersten Studienabschnitt (Einführungsphase) liegt der Schwerpunkt auf dem Überblick über den Studienbereich und auf der Einführung in die verschiedenen Gebiete der Psychologie. Ausserdem werden methodische Kenntnisse und Forschungskompetenzen systematisch aufgebaut.

Im zweiten Studienabschnitt (Vertiefungsphase) werden verschiedene Anwendungsbereiche der Psychologie eingeführt und es gibt eine Vertiefung von Grundlagenfächern und Anwendungen.

2.2 Allgemeine Struktur des Programms

Das Studium der Psychologie (Bereich II) dauert mindestens vier Semester und umfasst 60 ECTS-Punkte.

Das Programm setzt sich zusammen aus 4 Pflichtmodulen mit 12, 15 oder 18 ECTS-Punkte, von denen eines ein Auswahlmodul ist. Innerhalb eines Auswahlmoduls können die Veranstaltungen ausgewählt werden, dabei muss insgesamt die vorgegebene Gesamt-ECTS-Punkteanzahl erlangt werden.

2.3 Zulassungsbedingungen

Die allgemeinen Zulassungsbedingungen für die Immatrikulation an die Universität Freiburg müssen erfüllt sein.

2.4 Wechsel in den Studienplan Gesamtbereich Psychologie 180 ECTS-Punkte

Ein Wechsel vom 60 ECTS-Punkte-Studienprogramm Psychologie (Bereich II) ins Hauptfach Psychologie mit 180 ECTS-Punkten ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Sollte das aber trotzdem angestrebt werden, dann ist unbedingt zu beachten, dass die speziellen Bedingungen des 180 ECTS-Punkte Studienprogramms für die Prüfung am Ende des ersten Jahres (Reglement zur Prüfung am Ende des ersten Jahres, siehe Studienplan Gesamtbereich - 180 ECTS-Punkte, Abschnitt 8) eingehalten werden. Folgende zwei Punkte sind insbesondere zu beachten:

- 1) Im Modul M2 müssen die beiden Veranstaltungen Methodenlehre und Statistik I und Tutorat ausgewählt werden.
- 2) Die Bestimmungen des Reglements zur Prüfung am Ende des ersten Jahres aus dem 180 ECTS-Studienprogramm Psychologie müssen exakt eingehalten werden.

Werden die Bedingungen der Prüfung am Ende des ersten Jahres nicht eingehalten, ist ein Wechsel in das Hauptprogramm Psychologie (180 ECTS-Punkte) nicht möglich.

3. Ausbildungsziele

1. Im Studium wird Wert daraufgelegt, dass die Alltagstheorien der einzelnen Studierenden in aktiver Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Psychologie konfrontiert werden.
2. Die Studierenden sind befähigt, menschliches Verhalten und Denken nach aktuellem wissenschaftlichem Erkenntnisstand einzuordnen und zu beurteilen. Sie erkennen die Motivation des Verhaltens und berücksichtigen soziale Interaktion und den Einfluss eigener Werte bei Verhaltensbewertungen.

4. Studienbeginn

Das Studium der Psychologie (Bereich II – 60 ECTS-Punkte) kann nur zum Herbstsemester begonnen werden.

5. Studiensprache

Das Studienprogramm Psychologie (Bereich II – 60 ECTS-Punkte) kann entweder vollständig auf Deutsch oder auf Französisch, oder zweisprachig absolviert werden. Die Studierenden melden sich entweder für den deutschsprachigen oder den französischsprachigen Studienplan oder als «zweisprachig» an. Der vorliegende Studienplan beschreibt das deutschsprachige Studium. Englisch kann eine Unterrichtssprache in einzelnen Lehreinheiten darstellen. Passive Englischkenntnisse sind daher wünschenswert.

Beim zweisprachigen Studium kann entsprechend des Reglements der Fakultät im Zeugnis die *Zweisprachigkeit* des Psychologiestudiums vermerkt werden, wenn in den beiden Sprachen (Deutsch und Französisch) jeweils mindestens 40% der Gesamtstudienleistungen erbracht wurden. Der Vermerk „Bilingue“ im Zeugnis ist von dem

Reglement der Fakultät abhängig, in dem das Abschlusszeugnis erworben wird. Weitere Informationen zum zweisprachigen Studium finden Sie in Abschnitt 10 und Anhang II.

6. Allgemeine Organisation

Die Ausbildung ist in zwei Studienabschnitte eingeteilt (siehe Abbildung Studienübersicht im Anhang I): Die erste Phase (Einführungsphase) beinhaltet das Einführungsmodul M1. Das Modul M1 muss erfolgreich abgeschlossen sein, um Veranstaltungen aus dem Vertiefungsmodul M4 belegen zu können. Im zweiten Studienabschnitt (Vertiefungsphase) werden die erworbenen Kenntnisse in fortgeschrittenen Veranstaltungen vertieft (Modul M4).

Modul M2 beinhaltet Veranstaltungen aus dem Bereich der psychologischen Methodenlehre. Modul M3 bietet Veranstaltungen zu weiteren psychologischen Grundlagenfächern. Die Module M2 und M3 können während der gesamten Studiendauer belegt werden.

Veranstaltungen mit 3 ECTS-Punkten dauern ein Semester. Veranstaltungen mit 6 ECTS-Punkten dauern in der Regel zwei Semester, es sei denn sie beinhalten einen grossen Übungsanteil. Veranstaltungen mit 9 ECTS-Punkten dauern zwei Semester und beinhalten in der Regel zusätzlich ein Tutorat.

Innerhalb des Studienplans können ECTS-Punkte von anderen Universitäten (national und international) anerkannt werden. Pflichtleistungen, die an anderen Universitäten bereits absolviert wurden, können nach einer Äquivalenzprüfung des Bewerbungsdossiers anerkannt werden. Diese Leistungsnachweise dürfen nicht Teil von abgeschlossenen Studiengängen sein.

In dem Auswahlmodul M4 können maximal 12 ECTS-Punkte an anderen Universitäten ohne Äquivalenzprüfung des Dossiers absolviert werden. Diese Veranstaltungen müssen den Kriterien des Moduls M4 entsprechen und dürfen nicht bereits Bestandteil von anderen Modulen sein.

Das Studium muss spätestens in 18 Semestern nach Studienbeginn abgeschlossen werden.

Übersicht über die Module

Psychologie Bereich II - 60 ECTS-Punkte		
4 Pflichtmodule mit 12, 15 oder 18 ECTS-Punkten		
Grundlagenfächer		
M1	Propädeutikum A: Allgemeine, klinische und Entwicklungspsychologie	18 ECTS
M2*	Psychologische Methodenlehre	12 ECTS
M3*	Grundlagenfächer der Psychologie	15 ECTS
Fortgeschrittene Veranstaltungen		
M4*	Fortgeschrittene Veranstaltungen: Arbeits- und Organisationspsychologie und andere Fächer	15 ECTS

** Bemerkung: Die Module M2, M3 und M4 sind Auswahlmodule. Innerhalb dieser Module kann eine Auswahl der Veranstaltungen getroffen werden.*

7. Beschreibung der Module

Modul M1: Propädeutikum A: Kognitive, klinische und Entwicklungspsychologie

Die Veranstaltungen in diesem Modul finden im ersten Studienjahr statt. In diesem Modul werden die wichtigsten inhaltlichen wissenschaftlichen Grundlagenfächer der Psychologie vermittelt. Jede dieser Veranstaltungen muss (mit mindestens Note 4) bestanden werden. Das Modul M1 muss erfolgreich bestanden sein, um das Modul M4 belegen zu können.

In der Allgemeinen Psychologie werden die psychischen Funktionen, die alle Menschen gemeinsam haben, betrachtet. In der Klinischen Psychologie werden die biologischen, sozialen, kognitiven, und emotionalen Einflussfaktoren auf psychische Störungen untersucht. In der Entwicklungspsychologie werden die altersbedingten (zeitlich überdauernden und aufeinander aufbauenden) Veränderungen im menschlichen Erleben und Verhalten über die gesamte Lebensspanne untersucht.

Das Ziel des Moduls ist es, den Studierenden ein theoretisches und wissenschaftliches Basiswissen in den Grundlagenfächern der Psychologie zu vermitteln.

L25.00341	Propädeutikum A: Allgemeine, klinische und Entwicklungspsychologie	18 ECTS
L25.00002	Allgemeine Psychologie	6
L25.00007	Klinische Psychologie	6
L25.01025	Entwicklungspsychologie	6

Modul M2: Psychologische Methodenlehre (Auswahlmodul, mind. 12 ECTS)

In dem Modul M2 werden wichtige methodische Grundlagenfächer der Psychologie vermittelt. Das Modul M2 kann während der gesamten Studiendauer besucht werden.

In der Methodenlehre wird vermittelt, wie in der Forschung wissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen, formuliert und abgesichert werden können. In der Statistik I werden die deskriptive Statistik, die wahrscheinlichkeitstheoretischen Voraussetzungen für die Inferenzstatistik und die einfache Inferenzstatistik (mit zwei Variablen) unterrichtet. In der Testtheorie werden die zentralen Grundlagen bei der Entwicklung von psychologischen Testverfahren und bei der Anwendung und der Interpretation von Testergebnissen vermittelt. Zu dieser Veranstaltung gehören zusätzlich 15 Stunden experimentelle Selbsterfahrung. Die Veranstaltung wird erst validiert, wenn dem Veranstaltungsleiter / der Veranstaltungsleiterin die entsprechenden Nachweise vorgelegt worden sind (siehe Abschnitt 9). In der Veranstaltung zu Diagnostik wird auf die spezifischen Aspekte der klinischen Diagnostik sowie die Entstehung klinischer Störungsbilder eingegangen. Aus dem Angebot müssen insgesamt mindestens 12 ECTS-Punkte erfolgreich (jede einzelne Veranstaltung mit mindestens Note 4) absolviert werden. Falls es in einer Veranstaltung einen definitiven Misserfolg gibt, kann diese Veranstaltung durch eine andere Veranstaltung aus diesem Modul mit entsprechenden ECTS-Punkten ersetzt werden.

Das Ziel des Moduls ist es, den Studierenden methodische Basiskenntnisse und grundlegende Fertigkeiten in den Forschungsmethoden der Psychologie zu vermitteln.

L25.00342	Psychologische Methodenlehre (Auswahlmodul)	12 ECTS
L25.00302	Methodenlehre	6
L25.01022	Statistik I & Tutorat	9
L25.01054	Testtheorie (inklusive experimentelle Selbsterfahrung)	3
L25.01053	Diagnostik und Entstehung psychischer Störungen	3

Modul M3: Grundlagenfächer der Psychologie (Auswahlmodul, min. 15 ECTS)

In dem Modul M3 werden wichtige inhaltliche Grundlagenfächer der Psychologie vermittelt. Es kann während der gesamten Studiendauer besucht werden.

In der Einführung in die Themenbereiche der Psychologie werden die aktuell zentralen Praxis- und Forschungsbereiche der Psychologie vorgestellt. Es wird empfohlen, diese Veranstaltung zu Beginn des Studiums zu besuchen. In der Neurobiologie werden die Grundlagen zu dem Aufbau und den Funktionen von Nervensystemen untersucht. In der Sozialpsychologie I und II werden die Einflüsse von der realen oder der imaginierten Anwesenheit anderer Menschen auf das Erleben und das Verhalten des einzelnen Individuums erforscht. Es wird empfohlen, zunächst die Veranstaltung Sozialpsychologie I und dann die Sozialpsychologie II zu besuchen. In der

Differentiellen- & Persönlichkeitspsychologie werden die individuellen Unterschiede zwischen den Menschen in Bezug auf einzelne Persönlichkeitsaspekte und auf die gesamte Persönlichkeitsstruktur ergründet. In der Veranstaltung Lernen, Verhaltenserwerb & Adaptation werden die Grundlagen der Lerntheorien sowie ihre Bedeutung für die klinische Psychologie vorgestellt. Die Gesundheitspsychologie bietet eine Einführung in die relevanten biologischen und psychologischen Systeme sowie ihre Interaktionen, die für die Aufrechterhaltung und Förderung von Gesundheit eine Rolle spielen.

Das Ziel des Moduls ist es, den Studierenden ein theoretisches und wissenschaftliches Basiswissen in den Grundlagenfächern der Psychologie zu vermitteln sowie den Studierenden einen kritisch-reflektierten Einblick in die aktuell wichtigen Praxis- und Forschungsgebiete der Psychologie zu bieten.

Aus dem Angebot müssen insgesamt mindestens 15 ECTS-Punkte erfolgreich (jede einzelne Veranstaltung mit mindestens Note 4) absolviert werden. Falls es in einer Veranstaltung einen definitiven Misserfolg gibt, kann diese Veranstaltung durch eine andere Veranstaltung aus diesem Modul mit entsprechenden ECTS-Punkten ersetzt werden.

L25.00343	Grundlagenfächer der Psychologie (Auswahlmodul)	15 ECTS
L25.00016	Einführung in die Themenbereiche der Psychologie	3
SPY.01001 SPY.02001	Neurobiologie I + II	6
L25.01030	Sozialpsychologie I	3
L25.01031	Sozialpsychologie II	3
L25.00037	Differentielle- und Persönlichkeitspsychologie	3
L25.01052	Lernen, Verhaltenserwerb & Adaptation	3
	Gesundheitspsychologie	3

Modul M4: Fortgeschrittene Veranstaltungen: Arbeits- und Organisationspsychologie und andere Fächer (Auswahlmodul, min. 15 ECTS) – L25.00344

Das Modul M4 beinhaltet eine Auswahl von fortgeschrittenen Veranstaltungen und dient der Vertiefung in spezifische Themenbereiche der Psychologie.

- Arbeitspsychologie und Kognitive Ergonomie (L25.00086)
- Personal- und Organisationspsychologie (L25.00622)
- Anwendungsfächer der Arbeits- und Organisationspsychologie (L25.00206)
- Kognitive Biopsychologie: Vertiefung (L25.00670)
- Familienpsychologie: Vertiefung
- Klinische Psychologie: Vertiefung (L25.00481)

Es ist Teil der Vertiefungsphase und kann erst nach Validierung des Moduls M1 belegt werden.

Ein Schwerpunkt des deutschsprachigen Studienprogramms liegt dabei auf der Arbeits- und Organisationspsychologie. In diesem Bereich werden drei Veranstaltungen angeboten. Zusätzlich bieten die Familienpsychologie, die Klinische Psychologie und die kognitive Biopsychologie jeweils eine vertiefende Veranstaltung an. Die genauen Titel der Veranstaltungen werden vor Semesterbeginn auf der Webseite des Departements publiziert.

In dem Modul M4 können auch die angebotenen Kurse des entsprechenden Moduls M4 des französischsprachigen Programms gewählt werden. Es gibt in dem Modul M4 keine Äquivalenzveranstaltungen zwischen den beiden Sprachen, die Lehreinheiten aus den deutsch- und französischsprachigen Modulen M4 sind frei kombinierbar.

In dem Modul M4 können auch Kurse und Veranstaltungen anderer Universitäten (national und/oder international) anerkannt werden. Es können maximal 12 ECTS-Punkte anerkannt werden, und die Kurse müssen einen eindeutigen Themenschwerpunkt in der Psychologie aufweisen. Eine formale Zustimmung der Bachelorstudienberatung ist Voraussetzung für die Anerkennung.

Aus dem jeweils aktuellen Angebot müssen insgesamt mindestens 15 ECTS-Punkte erfolgreich (jede einzelne Veranstaltung mit mindestens Note 4) absolviert werden. Falls es in einer Veranstaltung einen definitiven Misserfolg gibt, kann diese Veranstaltung durch eine andere Veranstaltung aus diesem Modul (deutsch oder französisch) ersetzt werden.

Das Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen vertiefenden Einblick in verschiedene spezifische Themenbereich der Psychologie zu ermöglichen.

8. Prüfungsmodalitäten

8.1 Allgemeine Prüfungsmodalitäten

Für die Validierung der zu erbringenden ECTS-Punkte in den verschiedenen Modulen werden überwiegend benotete Leistungsnachweise akzeptiert. In der Regel sind das schriftliche und/oder mündliche Prüfungen, es kann sich aber auch um individuell erbrachte und benotete Hausarbeiten und/oder Referate handeln.

Leistungsnachweise können einmal wiederholt werden.

Für alle Leistungsnachweise gilt die folgende Regelung: Leistungsnachweise müssen in einer Zeitspanne von vier Prüfungssessionen nach der Einschreibung in die Lehrveranstaltung erbracht respektive wiederholt werden.

Das Programm für die Studierenden im Studienprogramm Psychologie (Bereich II – 60 ECTS) kann validiert werden, wenn die folgenden Leistungen erbracht wurden:

- Alle vom Studienplan vorgesehenen Module wurden validiert.
- Im Modul M1 müssen alle aufgelisteten Kurse mindestens mit der Note 4 bestanden worden sein. In den Auswahlmodulen M2, M3 und M4 müssen die jeweils erforderlichen ECTS-Punkte erreicht werden.

8.2 Endgültiger Misserfolg

Wenn ein Leistungsnachweis beim zweiten Mal nicht bestanden wird, gilt das als endgültiger Misserfolg und die Lehreinheit damit als nicht bestanden.

Wird eine Lehreinheit in dem Modul M1 endgültig nicht bestanden, führt dies zum definitiven Ausschluss aus dem Studium für Psychologie. Werden die erforderlichen Kriterien zum Bestehen der weiteren Module (M2, M3 und M4 innerhalb der maximalen Studiendauer (18 Semester nach Studienbeginn) nicht erreicht, führt dies ebenfalls zum Ausschluss vom Studium der Psychologie.

Im Fall des Ausschlusses vom Studium der Psychologie ist es nicht mehr möglich, in der Schweiz das Studium im Bereich Psychologie an einer schweizer Universität fortzusetzen.

8.3 Modulnoten und Gesamtnote

Die Modulnote eines validierten Moduls ist der anhand der ECTS-Punkte gewichtete arithmetische Mittelwert der Noten der in diesem Modul zu erbringenden Leistungen. Die Modulnote wird auf zwei Nachkommstellen gerundet.

Die Gesamtnote ist der anhand der ECTS-Punkte der Module gewichtete arithmetische Mittelwert der Modulnoten. Die Gesamtnote wird auf zwei Nachkommstellen gerundet.

9. Experimentelle Selbsterfahrung

Das Psychologiestudium am Departement für Psychologie der Universität Freiburg fokussiert auf die wissenschaftliche Psychologie und auf evidenzbasierte Theorien und Befunde. Insbesondere experimentelle Forschungsmethoden bilden damit eine wichtige Grundlage zur Erlangung von empirisch abgesichertem, psychologischem Wissen, und sind damit ein essentieller Teil der psychologischen Ausbildung

Ein Ziel der experimentalpsychologischen Ausbildung ist es, die Studierenden für die spezifischen Aspekte und Probleme psychologischer Forschung zu sensibilisieren. Daher ist es sinnvoll, dass die Studierende auch selber in ausreichender Zahl an psychologischen Studien als Versuchsperson teilgenommen haben.

Um dieses Ausbildungsziel zu erreichen, müssen Studierende, die die Veranstaltung Testtheorie (Modul M2) wählen, mindestens 15 Stunden selber an verschiedenen psychologischen Untersuchungen im Departement für Psychologie als Versuchspersonen teilnehmen. Die aktuell angebotenen Untersuchungen werden vom Departement für Psychologie regelmässig kommuniziert. Es wird empfohlen, mit dem Ableisten der Versuchspersonenstunden bereits in der Einführungsphase des Studiums zu beginnen.

Um eine möglichst breite experimentelle Selbsterfahrung zu gewährleisten, sollten die abzuleistenden «Versuchspersonenstunden» auf verschiedene Untersuchungen aus unterschiedlichen Forschungsabteilungen des Departements für Psychologie verteilt werden. Für die Teilnahme an Untersuchungen können je nach Dauer der Untersuchung auch viertel, halbe und dreiviertel Stunden vergeben werden.

Die Liste mit den abgeleisteten Versuchspersonenstunden ist dem Dozenten / der Dozentin der Veranstaltung Testtheorie abzugeben. Der Kurs wird erst validiert, wenn der Nachweis über das Ableisten der Versuchspersonenstunden erbracht ist. Für die erforderlichen 15 Versuchspersonenstunden darf nur ein langes Experiment (5 - 10 Stunden) angerechnet werden. Von allen weiteren Versuchsteilnahmen können jeweils nur maximal 4 Versuchspersonenstunden pro Versuchsteilnahme angerechnet werden, unabhängig von der Länge der Untersuchungen.

Zur Teilnahme an Untersuchungen melden sich die Studierenden vorab für einen Termin bei dem Versuchsleiter/der Versuchsleiterin der Untersuchung an. Der Versuchsleiter / die Versuchsleiterin teilt interessierten und eingeschriebenen Probanden und Probandinnen mit, ob sie beim Experiment mitmachen können oder nicht, stellt Kontaktinformationen zur Verfügung und informiert die Probanden über allfällige Änderungen der Versuchszeiten.

Im Fall einer Absage muss der Proband/die Probandin den Versuchsleiter/die Versuchsleiterin mindestens einen halben Tag vor dem angesetzten Versuchstermin verständigen. Erfolgt keine rechtzeitige Abmeldung, kann der angemeldeten Versuchsperson die Anzahl an verpassten Stunden der Untersuchung abgezogen werden (mit Ausnahme von Fällen höher Gewalt). Der Versuchsleiter/die Versuchsleiterin informiert die verantwortliche Person des Departements über den Abzug per Email. Der / die Dozentin/in der Veranstaltung «Testtheorie» ist verantwortlich, die Kompensation der abgezogenen Versuchspersonenstunden zu kontrollieren.

Nur die wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen und Professoren/innen des Departements für Psychologie in Fribourg sind berechtigt, abgeleistete Versuchspersonenstunden zu testieren.

Das Departement gewährleistet den Studierenden eine freie Teilnahme-Auswahl an verschiedenen psychologischen Studien für die experimentelle Selbsterfahrung. Ist es trotzdem aus überzeugenden ethischen Überlegungen oder anderen schwerwiegenden Gründen einem Studierenden nicht möglich, die gesamte oder Teile der experimentellen Selbsterfahrung zu leisten, sollten Studierende eine alternative Veranstaltung ohne experimentelle Selbsterfahrung aus dem Modul M2 auswählen.

10. Zweisprachiges Studium

Mit Ausnahme des Moduls M4 sind die deutsch- und französischsprachigen Studienpläne des Bereichs II (60 ECTS-Punkte) parallel strukturiert. Die einzelnen äquivalenten Veranstaltungen der Module können auf Deutsch oder auf Französisch belegt werden (siehe Anhang III).

Bei einem endgültigen Misserfolg in einer Veranstaltung kann die äquivalente, anderssprachige Veranstaltung nicht mehr validiert werden. Wurde der erste Prüfungsversuch in einer französischsprachigen Veranstaltung nicht bestanden, kann der zweite Prüfungsversuch in der äquivalenten deutschsprachigen Veranstaltung absolviert werden. Die Anzahl der Prüfungsversuche bleibt aber bei insgesamt zwei, unabhängig davon ob der deutsch- oder der französischsprachige Leistungsnachweis abgelegt wird.

Im Modul M4 können deutsch- und französischsprachige Veranstaltungen beliebig kombiniert werden. Bei einem endgültigen Misserfolg in einer Veranstaltung kann diese durch eine andere Veranstaltung ersetzt werden, unabhängig von der Unterrichtssprache.

Für das erfolgreiche Bilinguestudium (Muttersprache Deutsch; mit dem gesonderten Vermerk der *Zweisprachigkeit* des Psychologiestudiums) wird empfohlen, Lehreinheiten aus den Modulen M3 und M4 französischsprachig zu belegen. Es können auch einzelne äquivalente Kurse der Module M1 und M2 auf Französisch belegt werden. Es wird empfohlen, die Kurse des Moduls M1 auf Deutsch zu belegen, da das Bestehen dieses Moduls die Voraussetzung für die Fortsetzung des Studiums ist (siehe Übersicht „zweisprachiges Studium“ im Anhang II und Anhang III).

Der Vermerk „Bilingue“ im Zeugnis ist von dem Reglement der Fakultät abhängig, in dem das Abschlusszeugnis erworben wird.

11. Inkrafttreten und Übergangsmassnahmen

Dieser Studienplan ist für alle Studierenden gültig, die ab Herbstsemester 2019 das Bachelorstudium «Psychologie» (Bereich II, 60 ECTS) aufnehmen.

Studierende, die ihr Studium vor dem Herbstsemester 2019 begonnen haben, können in diesen Studienplan wechseln. Für einen Wechsel muss ein Antrag an das Sekretariat der Departements für Psychologie gestellt werden. Ab dem 1. September 2024 müssen alle Studierende in den aktuellen Studienplan wechseln. Die Übergangsbestimmungen für einen Wechsel werden vom Departmentspräsidenten / der Departmentspräsidentin festgelegt.

12. Anhang I: Übersicht über die allgemeine Organisation des Studiums

Einführungsphase <i>Erstes Jahr</i>	Vertiefungsphase <i>Zweites Jahr</i>
Modul M1 Propädeutikum A (18 ECTS)	Modul M4 (Auswahlmodul) Fortgeschrittene Veranstaltungen (15 ECTS)
Modul M2 (Auswahlmodul) Psychologische Methodenlehre (12 ECTS)	
Modul M3 (Auswahlmodul) Grundlagenfächer der Psychologie (15 ECTS)	

Anmerkung: Das erfolgreiche Bestehen des Moduls M1 ist die Voraussetzung für die Belegung der Lehreinheiten des Moduls M4.

13. Anhang II: Übersicht über die Empfehlungen zum zweisprachigen Studium

Einführungsphase <i>Erstes Jahr</i>	Vertiefungsphase <i>Zweites Jahr</i>
Modul M1 Propädeutikum A (18 ECTS)	Modul M4 (Auswahlmodul) Fortgeschrittene Veranstaltungen (15 ECTS)
Modul M2 (Auswahlmodul) Psychologische Methodenlehre (12 ECTS)	
Modul M3 (Auswahlmodul) Grundlagenfächer der Psychologie (15 ECTS)	

Anmerkung: Für das zweisprachige Studium wird deutschen Muttersprachlern empfohlen, Leistungsnachweise in den grau unterlegten Modulen auf Französisch zu erbringen. Andere Kombinationen sind möglich. Es ist möglich, innerhalb eines Moduls Kurse in französischer und deutscher Sprache zu belegen. Für den Vermerk «Zweisprachigkeit» müssen mindestens 24 ECTS-Punkte (40% von 60 ECTS-Punkten) der Leistungsnachweise auf Deutsch und Französisch erbracht werden. Der Vermerk „Bilingue“ im Zeugnis ist von dem Reglement der Fakultät abhängig, in dem das Abschlusszeugnis erworben wird.

14. Anhang III: Äquivalenz der deutsch- und französischsprachigen Lehreinheiten

Module M1

Propédeutique A : Psychologie cognitive, clinique et développementale	Propädeutikum A: Allgemeine, Klinische und Entwicklungspsychologie	18 ECTS
L25.00009 Psychologie cognitive	L25.00002 Allgemeine Psychologie	6
L25.00014 Psychologie clinique, psychopathologie et psychothérapie	L25.00007 Klinische Psychologie	6
L25.00468 Psychologie du développement	L25.01025 Entwicklungspsychologie	6

Module M2

Méthodologies psychologiques (module à choix)	Psychologische Methodenlehre (Auswahlmodul)	12 ECTS
L25.00010 Methodologie	L25.00302 Methodenlehre	6
L25.01019 Statistique et analyse de données I et tutorat	L25.01022 Statistik I & Tutoriat	9
L25.00160 Psychométrie (y inclus la participation à la formation personnelle à la recherche expérimentale)	L25.01054 Testtheorie (inklusive experimentelle Selbsterfahrung)	3
L25.00117 Diagnostic général et clinique	L25.01053 Diagnostik und Entstehung psychischer Störungen	3

Module M3

Thématiques majeures en psychologie (module à choix)	Grundlagenfächer der Psychologie (Auswahlmodul)	15 ECTS
L25.00012 Introduction à la psychologie	L25.00016 Einführung in die Themenbereiche der Psychologie	3
SPY.01011 + SPY.02011 Neurobiologie I + II	SPY.01001 + SPY.02001 Neurobiologie I + II	6
L25.00645 Psychologie sociale I	L25.01030 Sozialpsychologie I	3
L25.00646 Psychologie sociale II	L25.01031 Sozialpsychologie II	3
L25.00027 Psychologie différentielle et personnalité	L25.00037 Différentielle- und Persönlichkeitspsychologie	3
L25.01055 Psychologie de l'apprentissage scolaire	L25.01052 Lernen, Verhaltenserwerb & Adaptation	3
L25.01066 Psychologie de la santé	Gesundheitspsychologie	3

Modul M4

Unités d'enseignement avancées (module à choix)	Fortgeschrittene Veranstaltungen: Arbeits- und Organisations-psychologie und andere Fächer (Auswahlmodul)	15 ECTS
Les unités d'enseignement des modules M4 francophones et germanophones sont librement combinables.	Die Lehreinheiten aus dem deutsch- und französischsprachigen Modulen M4 sind frei kombinierbar.	